

Faked

KairiXSora? RikuXSora?

Von Minouett

Kapitel 4: -kommt noch-

So! Ich weiß, ich hab auf mich warten lassen x) Ich hatt echt Probleme mit dem Kapitel..hab nämlich in der Mitte plötzlich angefangen etwas zu schreiben was ich so gar nicht eingeplant hatte XD" Aber so is der Lauf nunmal..

laber

Ich hoff, Jemand findet noch hierher und hat Spaß am lesen. Wobei dieses Kap irgendwie...merkwürdig is >D Muss aber alles so sein!!

Die nächsten werden auch wieder witziger! XD"

Disclaimer Ich verfüge über keinerlei Rechte, was die Charakter, den manga oder das Spiel etc angeht. Die liegen bei Square Enix und Disney, soweit ich weiß. Mir gehört nur diese FF, die bitte weder geklaut, kopiert noch sonstwie ohne meine Absprache verwendet wird. Danke. :3

Warning: Dieses FanFic enthält *evtl* Shounen-Ai! Wer das nicht mag, der sollte besser zurückklicken!

Viel Spaß <3

Sora sah sich aufmerksam um. Der Raum war leicht abgedunkelt und nur wenig Licht erhellte das Zimmer. Zu gerne wäre er zum Fenster gegangen um die Vorhänge zur Seite zu ziehen. Aber er wollte nicht unhöflich sein; eventuell hatte Terrence ja etwas gegen Licht. Wer wusste das schon.

So lenkte er seine Aufmerksamkeit erneut auf seine Freunde und versuchte Gesprächsfetzen aufzufangen um mitzubekommen, worüber sie gerade redeten.

"Nein, ich kann mich an nicht viel erinnern...Ich bin eines Tages hier in der Villa aufgewacht...das ist schon eine Weile her. Was davor war weiß ich leider nicht.", sagte Terrence gerade. Er hatte es sich auf einem Sessel bequem gemacht und die Beine an seinen Oberkörper angezogen. Ein bisschen wirkte er als wäre ihm kalt, aber er zitterte nicht und sah seine Gäste aufmerksam an, als würde er nur auf weitere Fragen

warten.

Sora stütze seine Ellenbogen auf dem Tisch vor sich und bettete sein Kinn in seine Hände.

"Aber wie kannst du hier leben, wenn keiner außer dir da ist? So ganz ohne Freunde? Wird man da nicht wahnsinnig?", wollte er schließlich wissen und versuchte sich erneut vorzustellen wie wohl eine Insel ohne Kairi und Riku aussah. Unvorstellbar leer. Grausam. Kalt. Leblos. Er schüttelte den unwillkommenen Gedanken ab.

Erneut richtete er seine Aufmerksamkeit auf Terrence, dessen grüne Augen etwas dunkler schienen als zuvor. Ein kaum sichtbares Lächeln zierte seine Lippen.

"Jetzt seid ihr ja da.", antwortete er ruhig.

Einen Moment lang hielt Sora inne, als Terrence's Stimmlage einen etwas seltsamen Klang annahm. Aber er schüttelte mental den Kopf und grinste breit.

"Richtig und wir werden dich oft besuchen kommen. Und du kannst uns ja auch besuchen!"

Terrence sah ihn einen Moment lang stumm an, ehe er nur ein einfaches 'Nein' herausbrachte. Nun sah auch Riku auf. Er hatte sich an dem Gespräch bisher nicht ein einziges mal zu Wort gemeldet, hatte die Arme vor der Brust verschränkt und schien den Holztisch interessanter zu finden als das, was sich um ihn abspielte.

"Ich kann die Insel nicht verlassen.", sagte Terrence langsam und starrte zu seiner rechten aus einem der Fenster. Unverkennbare Sehnsucht zeichnete sich in seinem Gesicht ab.

Sora sah ihn mit kindlichem Unverständnis an.

"Natürlich kannst du! Wir haben ein Boot, da kannst du mit uns mitfahren! Einer mehr oder weniger wird kaum einen Unterschied machen...Oder?"

Er sah seine Freunde nach Zustimmung heischend an. Doch bevor die Beiden sich äußern konnten, ließ Terrence etwas leiser vernehmen:"Die Barriere. Sie hindert mich daran die Insel zu verlassen."

Sora wandte sich Terrence zu und sah ihn erschüttert an. Konnte das sein? Sie alle drei waren durch die Barriere hindurch gekommen. Aber Terrence konnte es nicht?

Plötzlich fühlte er einen Stich. Ein kalter Schauer erfasste ihn und er musste sich beherrschen sich nicht die Arme zu reiben.

Was, wenn man auf die Insel hinauf konnte...aber nicht mehr zurück?

Was, wenn sie ebenfalls nicht mehr fähig waren durch die Barriere zurückzukehren?

Erneut versuchte er aufkeimende Zweifel zu verdrängen. Er wollte nicht den Teufel an die Wand malen. Sicherlich war es Unsinn.

Nun war es an Kairi sich wieder einzuklinken.

"Wir könnten dir helfen einen Weg zu finden die Insel zu verlassen!", lautete ihr Vorschlag und Sora nickte emsig. Seine Freundin hatte denselben Gedanken wie er selbst gehabt.

"Danke...das wäre toll!", antwortete Terrence. Doch sein Lächeln erreichte seine Augen nicht und Sora wurde das Gefühl nicht los, dass Terrence wusste, dass er diese Insel nie verlassen würde.

~+~

Die Sonne war schon bis zur Hälfte hinter dem Horizont versunken, als Kairi, Riku und Sora sich verabschiedeten.

Terrence begleitete sie nicht bis zur Anlegestelle sondern blieb im Haus. Warum, sagte er nicht, aber die Drei störten sich nicht weiter daran.

Sie alle hingen ihren Gedanken über das Erlebte nach.

Soras Herz schlug schnell, als sie im Boot platz nahmen und sich von der Mauer abstießen. Er kniff die Augen zusammen, als er mit Riku die Ruder in die Hand nahm und mit ihnen das Boot in Bewegung setzte. Riku kommentierte sein Verhalten nicht weiter. Der Braunhaarige Schlüsselschwertträger mutmaßte, dass auch er seine Bedenken hatte, was ihre Rückreise anging.

War es zu verübeln?

Sora war eigentlich ein überaus positiv gestimmter Mensch, aber auch er hatte seine Angstmomente. Sie waren selten, aber durchaus vorhanden; schließlich war es nur menschlich.

Und dieser Moment war einer der wenigen.

Er hatte wirklich Angst.

Angst, dass diese Insel, die irgendwo vertraut wirkte, ihn nicht gehen ließ. Dass seine Neugier ihn ausnahmsweise bestrafen würde, ohne dass er etwas verbrochen hatte. Hatte er doch nicht, oder?

Fieberhaft durchstöberte er sein Gehirn nach irgendwelchen Schandtaten, die eine Insel ihm womöglich übelnehmen konnte. Er hatte keine Blumen zertreten und die Häuser hatte er auch nicht zerstört!

Nein, es gab keinen Grund...

Und trotzdem schaukelte das Boot leicht, als es einen Widerstand spürte, der es nicht durchlassen wollte. Sora öffnete die Augen und war bleich im Gesicht.

Die Barriere-....ließ sie tatsächlich nicht hindurch??

Okay-...keine Panik. Es würde schon eine Lösung geben. Hektisch bohrte er seinen Blick durch Riku.

"Was jetzt?", stieß er hervor und erntete dafür einen gereizten Blick von seinem besten Freund.

"Jetzt dreh hier nicht gleich am Rad. Das letzte mal haben wir auch etwas mehr Kraft gebraucht um reinzukommen. Das wird schon klappen", antwortete er für Soras Geschmack viel zu unbekümmert.

'UND WAS WENN NICHT?', stand es dem Braunhaarigen fett über das Gesicht geschrieben. Er war nicht jemand der die Hoffnung schnell aufgab. Wirklich nicht. Aber diese Art von Erfahrung hatte er noch nicht machen müssen. Wenn eine Tür verschlossen war, würde sich eine andere öffnen. Irgendwo gab es ja immer einen Ausgang. Aber das hier war eine Insel! Inseln hatten keinen Ausgang!

Und auch wenn er eine aufregende Fantasie besaß, so konnte er sich nicht wirklich vorstellen, dass die Barriere eine Tür besaß. Oder ein Loch. (eben etwas, wo man hinaus kam).

Auch Kairi wirkte etwas verstört. Besorgt ließ Sora seinen Blick auf seiner rothaarigen Freundin haften und überlegte gerade, ob es vielleicht eine Möglichkeit war ins Wasser zu springen und...nunja, unter der Barriere durch zu schwimmen, doch sein Gedankengang wurde durch Riku unterbrochen.

Dieser war doch tatsächlich einfach aufgestanden und hatte seine Hand so weit wie möglich über das Bug gestreckt, als würde er nach etwas Greifen wollen. Verständnislos gaffte Sora ihn an. Was um Himmels Willen tat er da?

"Riku, ich glaube nicht-...", wollte Sora einwenden und Riku mitteilen, dass er nicht der Überzeugung war, dass das Boot die Schuld hatte und nicht durch die Barriere passte. Doch Riku ließ sich nicht beirren und sah Sora und Kairi schweigend an.

"Wir kommen durch...wir müssen es nur nochmal versuchen.", sagte er bestimmt und nahm wieder an seinem Ruder platz. Kairi und auch Sora schenkten ihm fragende Blicke, aber sie gehorchten.

Seine Angst war wie weggeblasen. Riku hatte ihm Mut gemacht und entschlossen versuchte er das Boot vorwärts zu bringen.

Es würde klappen. Er vertraute Riku.

Langsam, merkte er, wie sich da Boot vorwärts bewegte. Und Sora wollte gerade in Freude ausrufen, dass es klappte, als ihn die schon vorher bekannte warme Woge umfasste und verstummen ließ.

Doch kaum hatte er das Gefühl die Wärme würde sich an seinen Körper schmiegen und ihn innerlich ausfüllen, als ein Schrei ertönte.

Ein lauter Schrei, bohrte sich in seine Knochen und ließ ihm vor Schreck das Herz still stehen.

Einen Moment lang war es weiß um ihn, der Schrei hallte in ihm wieder, versuchte sich an ihn zu klammern und ließ schließlich los. Vor ihm breitete sich das blaue Meer aus, als sei nichts gewesen.

Schockiert starrte Sora vor sich hin. Er sah das Blau, hörte das Schwappen des Wassers als es gegen das Holz ihres Bootes traf. Alles war friedlich. Die Sonne zeichnete sich nur noch schwach am Horizont ab.

"Kairi? Sora?", ertönte neben ihm Rikus etwas besorgte Stimme.

Sora Herz schlug schnell und hart gegen seine Brust. Es war, als wäre er aus einem Alptraum, an den er sich nicht mehr erinnerte, erwacht.

Und sein Blick fiel auf Kairi, die völlig weggetreten sich an die Brust gefasst hatte. Ihre blauen Augen ebenfalls voller Verwirrung.

Er wollte sie beruhigen, konnte sich aber selbst nicht beruhigen.

Langsam wandte Sora seinen Kopf zu Riku. Er suchte Halt, versuchte einen Fels in der Brandung seiner aufschäumenden Gefühle zu finden.

Rikus klare grüne Augen sahen ihn eindringlich an. Dem Silberhaarigen schien es, im Gegensatz zu ihnen, gut zu gehen.

"Sora...hey!"

Sora spürte einen leichten Schmerz durch seine Wange zucken und blinzelte.

Er hielt sich die Wange und fühlte langsam seine Sinne zurückkehren. Er fühlte die Nässe von Tränen, die sich ihren Weg aus seinen Augen gebahnt hatten.

Riku schien sich derweil um Kairi zu kümmern und sie ebenfalls aus ihrem tranceähnlichen Zustand zu befreien.

Einen Moment lang starrte Sora fast befremdet auf seine Hand, sah anschließend wieder zu Riku, der sich ihm erneut zugewandt hatte.

"Reißt euch zusammen...! Wir müssen noch bevor die Sonne vollständig untergegangen ist zu Hause ankommen!"

Seine Stimme klang etwas gestresst und Sora setzte sich wie mechanisch in Bewegung, traute sich nicht hinter sich zu blicken.

Er wusste im Endeffekt auch nicht mehr, in was für einer Zeitspanne sie es geschafft hatten wieder zum Ufer zu finden. Noch immer war da dieses betäubende Gefühl. Das Gefühl von Leere.

Er begleitete mit Riku, Kairi zu ihrer Haustür, verabschiedete sich mit nur wenigen Worten und ließ sich von dem Älteren in Rikus Haus bugsieren.

Nun saßen sie hier beide vor der Couch, Sora mit einem heißen Tee in der Hand und Riku der ihn nicht aus den Augen ließ.

Soras Starre löste sich langsam. Erneut wischte er aufkommende Tränen weg. Es machte ihm nichts aus vor Riku zu weinen. Er war schon immer ehrlich mit seinen Gefühlen gewesen. Und Riku sagte nichts, gab ihm Zeit und wachte über ihn.

"Meinst du es ist okay, Kairi sich selbst zu überlassen?", fragte Sora nach einiger Zeit leise, nachdem er sich wieder etwas beruhigt hatte. Riku nickte nur.

"Sie hat es besser vertragen als du. Außerdem bist du allein schon anstrengend genug. Ich kann mich nicht um euch beide kümmern."

Sora grinste etwas angestrengt als Antwort und nahm erneut einen Schluck von dem Tee, der sein Bestes gab um sein Inneres zu wärmen.

Mit leider eher weniger Erfolg.

Die Leere blieb. Die Kälte blieb. Und Sora wusste nicht wohin mit sich. So hatte er noch nie empfunden.

"Riku?"

"Hm?"

"Hast du überhaupt nichts...gehört? Oder...", stellte Sora schließlich die Frage, die ihn zwischendurch immer wieder beschäftigt hatte, die er bisher aber nicht hatte aussprechen können. Er drehte seinen Kopf etwas zur Seite um seinen besten Freund genauer anzusehen.

Er sah Leute immer genau an, wenn er mit ihnen sprach. Und Rikus Miene schien sich etwas zu versteinern.

"Doch.", lautete die knappe Antwort.

Sora sah ihn mit großen Augen an und wollte gerade nachhaken, doch Riku stieg auf Soras Frage ein und hinderte ihn daran.

"Was hast du gehört?"

Soras Blick senkte sich fast zeitgleich. Er hatte mit der Frage fast gerechnet und trotzdem wusste er nicht, was er antworten sollte.

"Einen Schrei.", murmelte er leise, "...er kam nicht von der Insel aber..."

Plötzlich hielt Sora inne. Sein Blick heftete sich an Riku, der ihn noch immer ansah. Seine grünen Augen musterten Sora abwartend.

Ihm wurde etwas schwindelig.

"...hab ich geschrien?", fragte er etwas heiser und hätte fast seine Tasse fallen gelassen. Riku schwieg und nickte nur.

"Kairi auch. Wie am Spieß, als wäre Jemand mit dem Messer auf euch los.", antwortete er trocken und schien nicht gerade von der Erinnerung angetan, "Ich bin fast aus dem Boot gefallen, so sehr habe ich mich erschreckt."

Sora schluckte und stellte seine Tasse ab.

Aber das konnte nicht sein...! Er hatte doch gehört, wie Jemand geschrien hatte und er war sich fast sicher, dass nicht er selber es gewesen war.

Fast war ihm, als hätte er auch die Stimme erkannt. Aber er konnte sie dennoch nicht zuordnen. Seine Gefühle waren zu aufgewühlt und seine Gedanken ließen sich nicht aneinanderreihen. Ihn überkam eine schwere Müdigkeit, die auf seine Lunge und seine Augen drückte.

"Riku?"

"...ja?"

Sora zögerte einen Moment.

"Darf ich mich an dich lehnen?"

...

Sora fühlte, dass Riku sich ein Schmunzeln verkniff.

"Idiot. Machst du doch schon seit wir hier sitzen."

_____ ENDE von Kapitel 4

Gott, hat mich dieses Kapitel Nerven gekostet X_x Und toll find ich es auch nich ;_;"

Aber ich will vorwärts kommen!! XDD

Hoffe es hat trotzdem gefallen û_u"

lg

Minou